

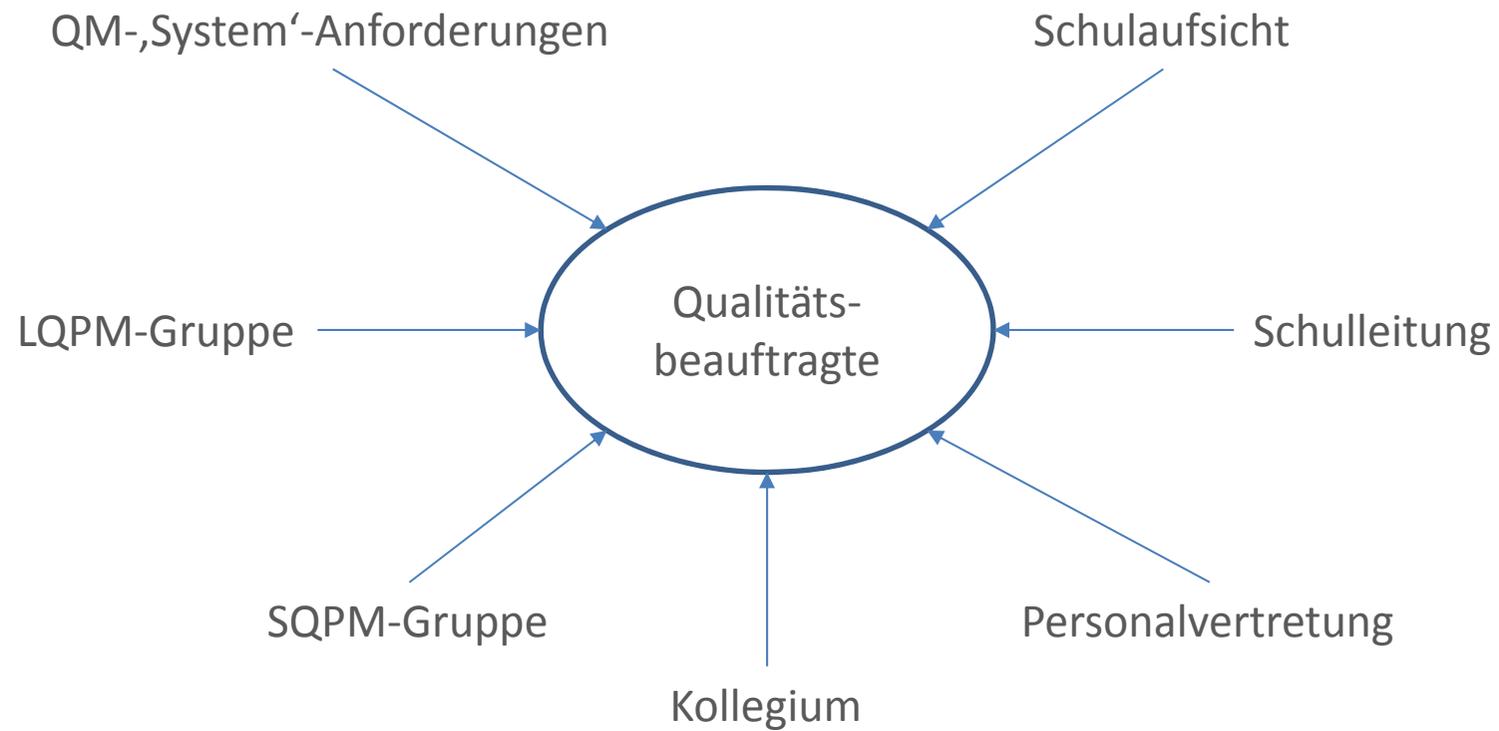
Die Qualitätsverantwortlichen:
Sandwichbelag, (S/s)pinnen im Netz, langer Arm der Schulaufsicht
oder?

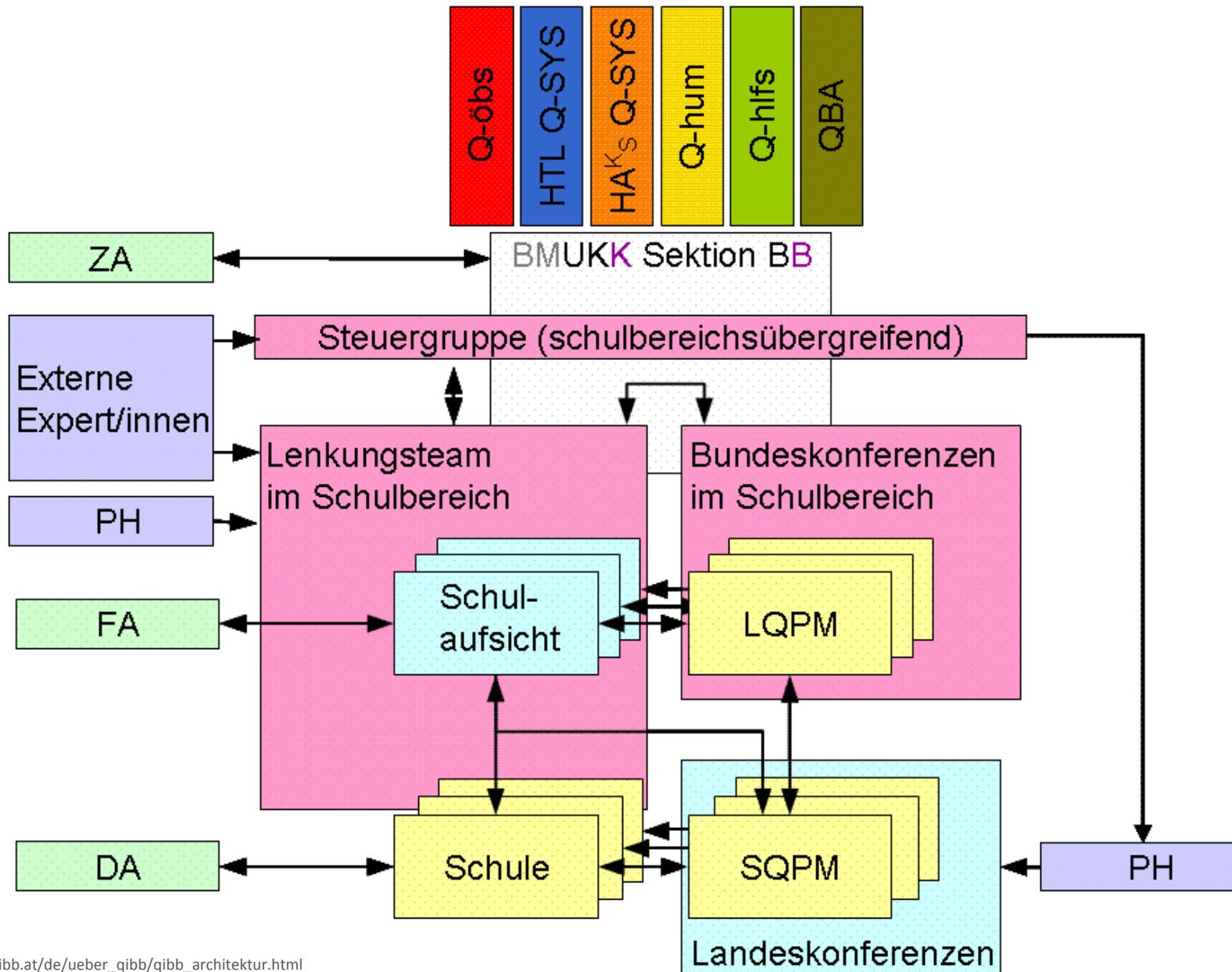
QUALIFICATION AS A WAY TO QUALITY:
Professionalisierung von Qualitätsverantwortlichen in der Berufsbildung

ARQA-VET Jahreskonferenz

Wien, 3. Dez. 2012

- 1 Interaktions- und Anforderungsfeld von Qualitätsbeauftragten
- 2 Ausgewählte Befunde zur Lage von Qualitätsbeauftragten
- 3 Entwicklungspotenziale bei der Professionalisierung

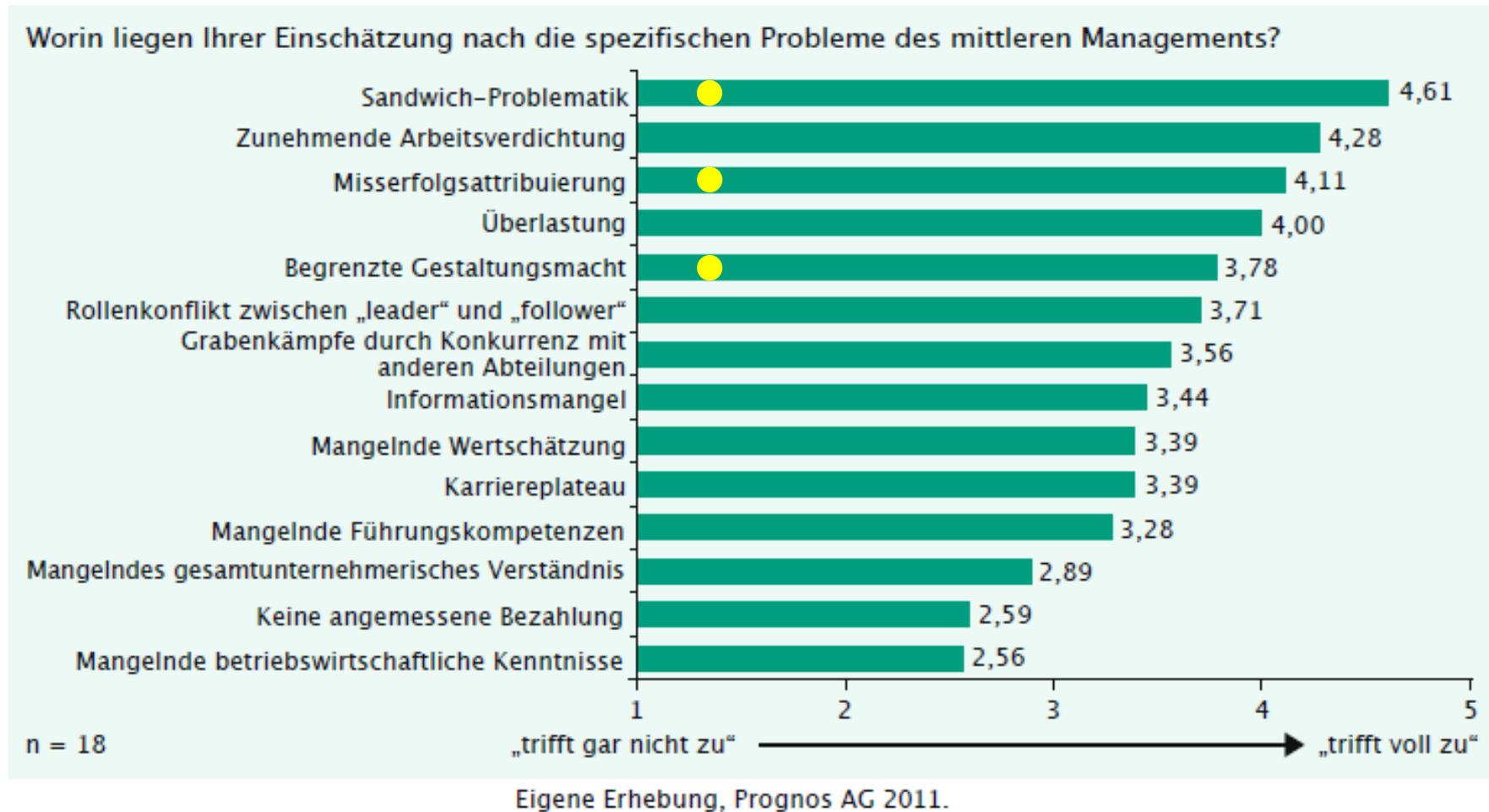




Belastungen in Verbindung mit der Funktion des / der Qualitätsbeauftragten

(Ergebnisse EFQM-Pilotprojekt)

- **Neutralitätserwartung** seitens des Kollegiums (ca. ein Drittel der QB)
- **„Sandwich-Position“** (ca. 40 Prozent der QB)
- **Verantwortung** für das Gelingen (50 Prozent der QB)



Differente Einschätzungen: Qualitätsbeauftragte (QB) vs. andere involvierte Gruppen

Selbstevaluation

QB

- SE wertvoll für **kontinuierliche QE** der Schule:

87 Prozent

- geschätzte Zustimmungsrate bei LP:

35 Prozent

- zur Weiterentwicklung des **Unterrichts** verwendbar: 82 Prozent

- zur Weiterentwicklung der **Schulführung** verwendbar: 79 Prozent

Lehrpersonen

- Zustimmungsrate bei LP: 60 Prozent
- geschätzte Zustimmungsrate bei anderen LP: 47 Prozent

- Zustimmungsrate bei LP: 45 Prozent

- Zustimmungsrate bei LP: 55 Prozent

Differente Einschätzungen: Qualitätsbeauftragte (QB) vs. andere involvierte Gruppen

Fremdevaluation

QB

- FE wertvoll für **kontinuierliche QE** der Schule:

54 Prozent

- geschätzte Zustimmungsrate bei LP:

34 Prozent

- zur Weiterentwicklung des **Unterrichts** verwendbar

51 Prozent

- zur Weiterentwicklung der **Schulführung** verwendbar

65 Prozent

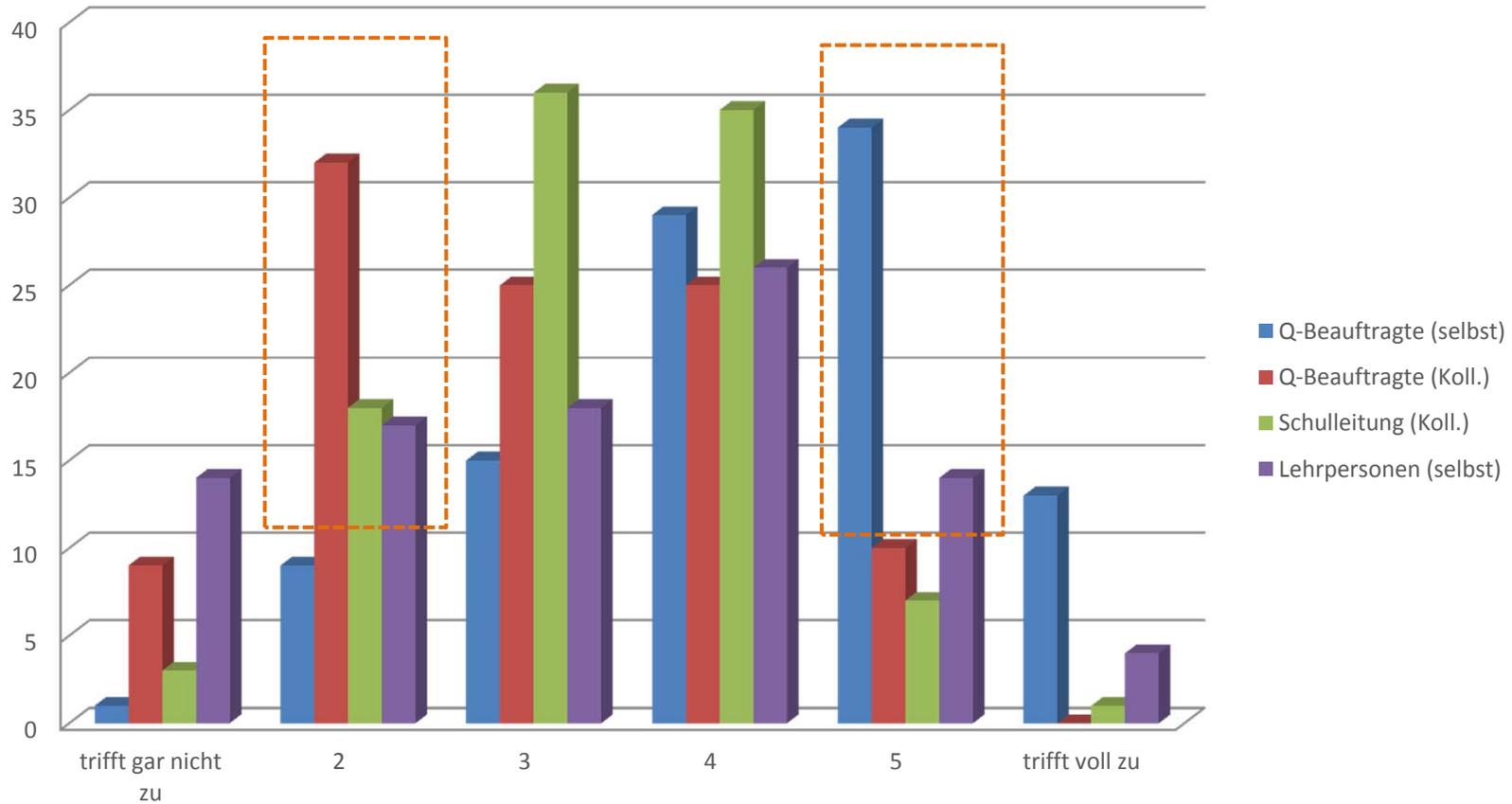
Lehrpersonen

- Zustimmungsrate bei LP: 49 Prozent
- geschätzte Zustimmungsrate bei anderen LP: 35 Prozent

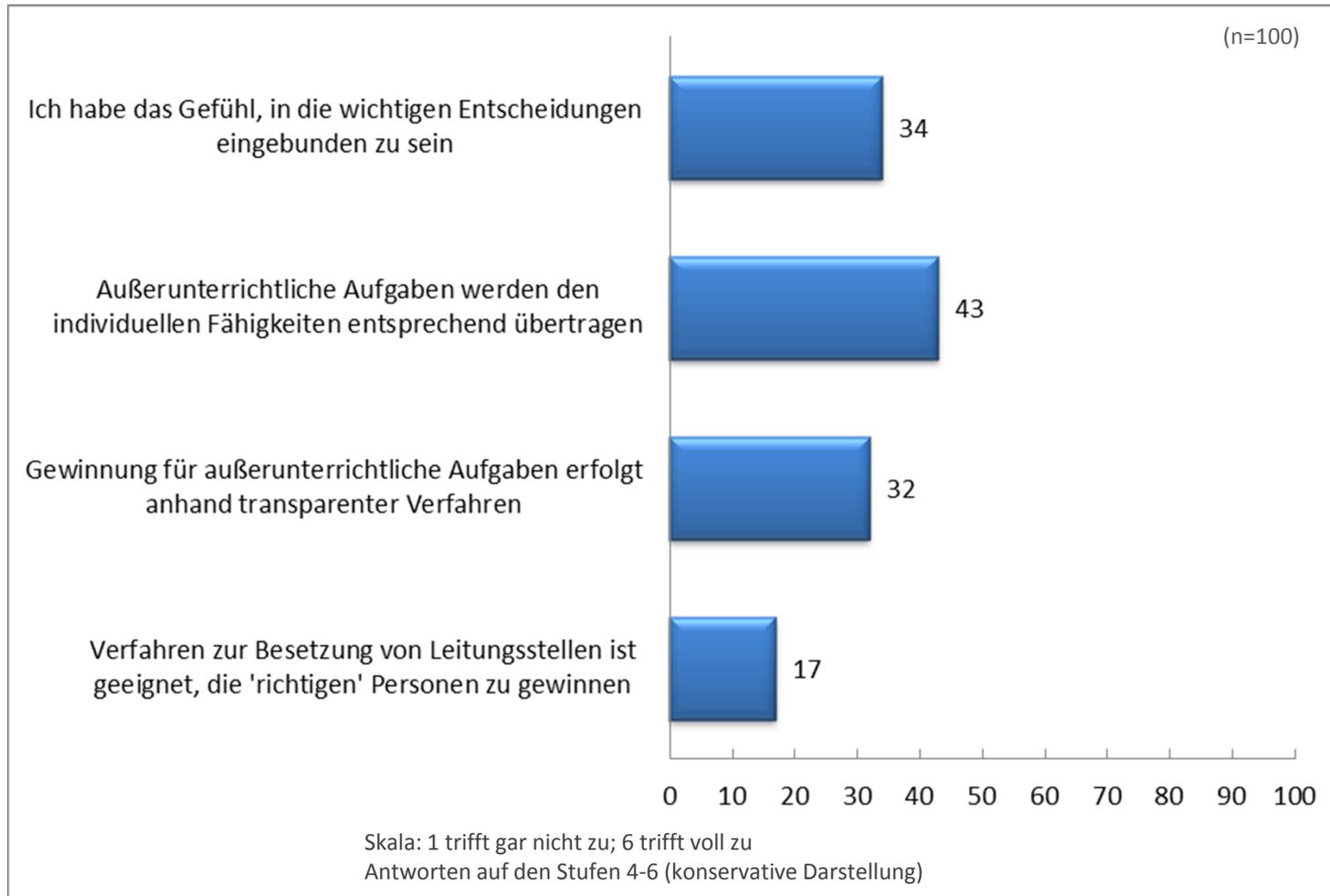
- Zustimmungsrate bei LP: 37 Prozent

- Zustimmungsrate bei LP: 53 Prozent

„Ich verspreche mir viel vom QM-Konzept für meine Schule“



Aussagen von Lehrpersonen einer Schule im Rahmen eines Vorgesetztenfeedbacks (Schulleitungsteam)



- (1) QB stehen hinter dem schulischen QM
- (2) QB sind sich unsicher, was die Haltung des Kollegiums anbelangt – dessen Skepsis bzw. Distanz wird i.d.R. massiv überschätzt
- (3) QB werden in ihren optimistisch geprägten Einschätzungen von der Schulleitung ‚überholt‘
- (4) QB bewegen sich in einem organisatorischen Umfeld, dessen Organisationskultur noch einige Entwicklungspotenziale aufweist

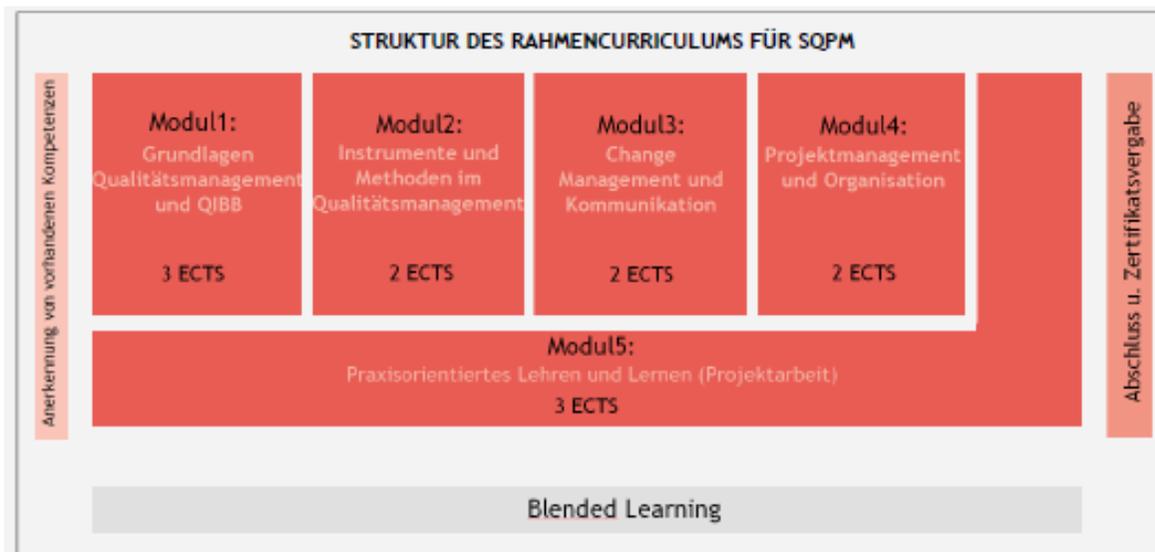
Kompetenz zur Handlung im Kontext des Innovationsmanagements basiert auf

- (1) der Handlungsfähigkeit als kognitive Basis,
Welches Wissen und welches Können sind erforderlich, um die mit der Innovation verbundenen Aufgaben wahrnehmen zu können?
Qualifizierung 
- (2) der Handlungsbereitschaft als motivationale Basis
Welcher Nutzen ist aus den Innovationsprozessen zu erwarten?
Evaluation 
- (3) der Zuständigkeit als organisatorische Legitimation und Einbindung in den Organisationskontext.
Besitzen die Akteure die Legitimation zu handeln und stehen ihnen die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung?
Institutionalisierung der Funktion 

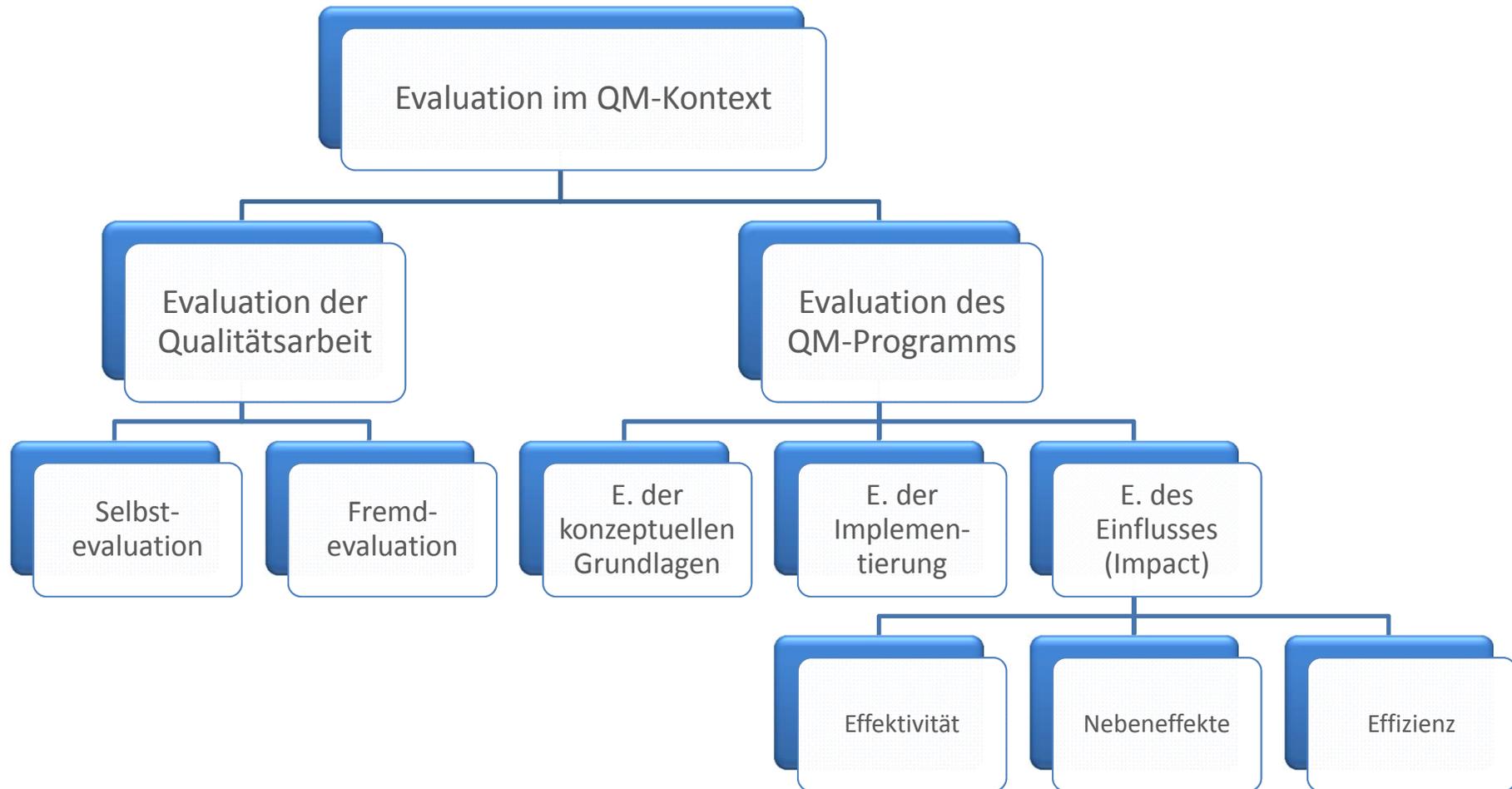
(in Anlehnung an Kriegesmann & Kerka 2001)

Gliederung der Kompetenzprofile

- 1 PLAN: Qualitätsarbeit planen
- 2 DO: Q-Maßnahmen und Q-Projekte durchführen
- 3 CHECK: Q-Maßnahmen und Q-Projekte evaluieren
- 4 ACT: Maßnahmen aus Evaluationsergebnissen ableiten und planen; dokumentieren
- 5 über QIBB und Qualitätsmanagement informieren
- 6 zu Qualitätsarbeit motivieren
- 7 für QM-relevante Fort- und Weiterbildung sorgen
- 8 Strukturen der Zusammenarbeit im Qualitätsbereich aufbauen und organisieren



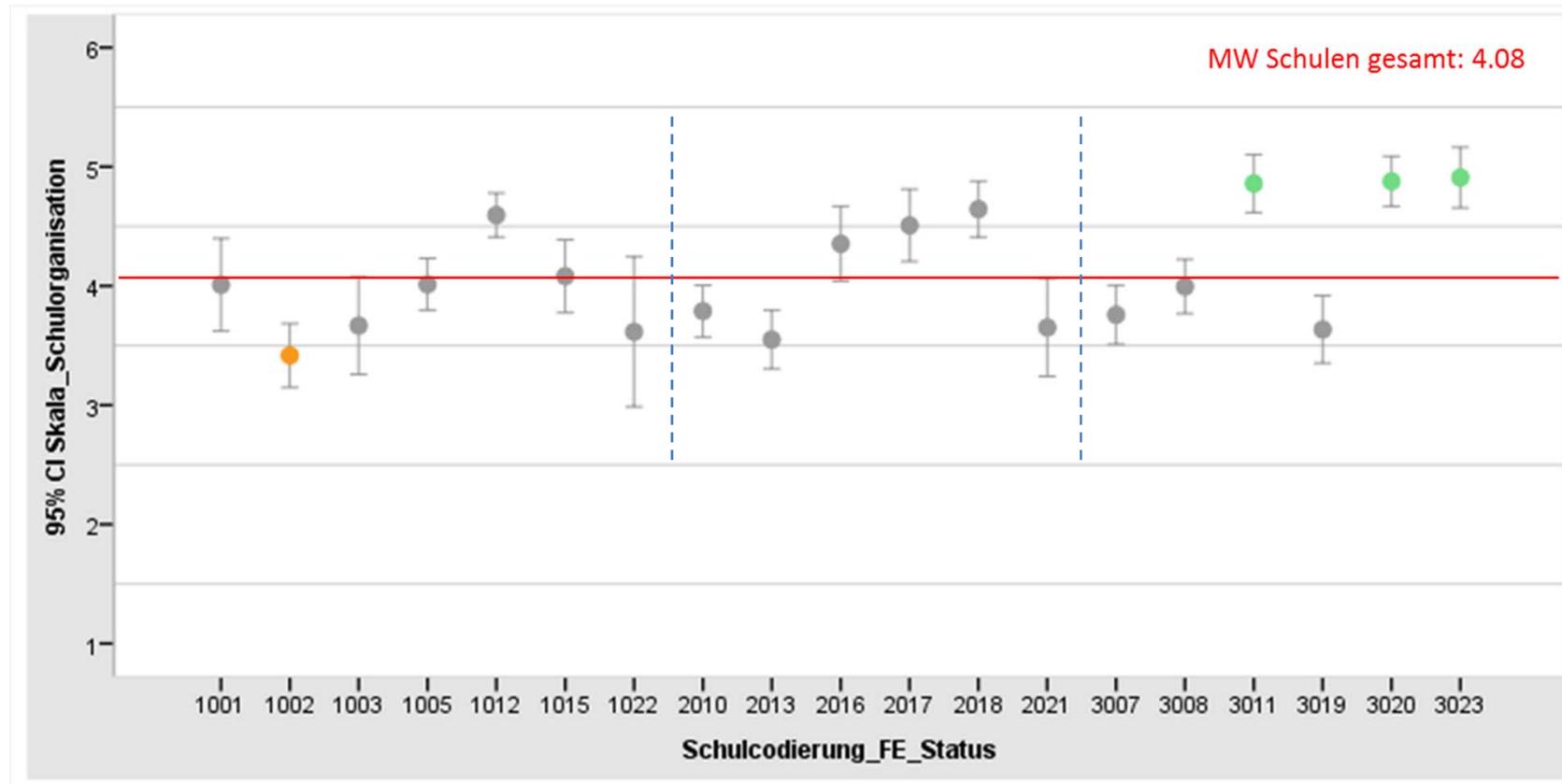
(VC_Poster_BBFK2012_web)



Evaluation als Bestandteil der Maßnahmen zur Sicherung bzw. zum Ausbau der Handlungsbereitschaft der Akteure und Akteurinnen



Schulorganisation – Einschätzung durch die Lehrpersonen



Beispielitem der Skala (10 Items, Cronbach's Alpha = .951):

Ich bin sehr zufrieden damit, wie meine Schule organisiert ist.

(1 = trifft gar nicht zu – 6 = trifft voll zu)



3.4 Zuständigkeit und legitimatorische Basis: SQPM Kompetenzprofil (Auszug)

| Kompetenzbereich | Der/die SQPM | Kenntnisse, Fähigkeiten, Haltungen |
|---|--|--|
| (2) DO: Q-Maßnahmen und Q-Projekte durchführen | <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt die Umsetzung von Q-Maßnahmen und Q-Projekten und setzt ggf. selbstständig ihm/ihr übertragene Q-Projekte um. • koordiniert die Qualitätsarbeit in den Fach- bzw. Arbeitsgruppen und stellt ggf. Know-how im Bereich Projektmanagement zur Verfügung | K: umfassende QIBB-Kenntnisse; Grundlagen des Projektmanagements; Kenntnisse über Diversity Management; Kenntnisse zur Prozesssteuerung; Kenntnisse über Schulsystem und Zuständigkeiten (Rollenklarheit) |
| (4) ACT: Maßnahmen aus Evaluationsergebnissen ableiten und planen; Dokumentieren | <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt die Schulleitung bei der Analyse und Bewertung der Evaluationsergebnisse. • unterstützt die Schulleitung bei der Entwicklung von Vorschlägen für Q-Maßnahmen und Q-Projekte und bei der Überprüfung der Passung mit Q-Matrix und Q-Leitbild. • unterstützt die Schulleitung bei der Abstimmung der Vorschläge für Q-Maßnahmen und Q-Projekte. • unterstützt die Schulleitung bei der Konzeption von Projektaufträgen für Q-Maßnahmen und Q-Projekte auf Basis der Vorschläge. • (...) | K: umfassende QIBB-Kenntnisse; Kenntnisse zur Prozesssteuerung; Kenntnisse über Schulsystem und Zuständigkeiten (Rollenklarheit) ; Kenntnis funktionsgerechter Formulierung; Wissen über Evaluationsinstrumente und -methoden, Grundkenntnisse der Statistik; Grundlagen des Projektmanagements |
| (5) über QIBB und Qualitätsmanagement informieren | <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt die Schulleitung bei der Information der Schulgemeinschaft über QIBB (Schwerpunkte, Ziele, Projekte, etc.). • informiert das Kollegium über den Status von Q-Maßnahmen und Q-Projekten. • transferiert sein/ihr aus QM-Schulungen erworbenes Wissen in die Schule, indem er/sie Unterlagen weiterentwickelt und/oder Kurzberichte bei Konferenzen gibt. • bündelt, dokumentiert und systematisiert die an ihn/sie aus dem Kollegium herangetragenen Fragen zu Qualitätsmanagement und Schulentwicklung, entwickelt Vorschläge und unterbreitet diese der Schulleitung. • (...) | K: umfassende QIBB-Kenntnisse; Kenntnisse über andere QM-Systeme; Kenntnisse zur Prozesssteuerung; Kenntnisse über Schulsystem und Zuständigkeiten (Rollenklarheit) ; Kenntnisse über Präsentationstechniken; Kenntnisse über Moderationstechniken; Kenntnisse über Kommunikations- und PR-Techniken; Kenntnis der Techniken des aktiven Zuhörens; rhetorische Kenntnisse |

Kommentar: „Rollenklarheit“ als individuelle Aufgabe ist mit den strukturellen Bedingungen verbunden.

Einige Fragen zu organisatorischen Bedingungen der „Rollenklarheit“:

- Wie wird man SQPM? Gibt es ein definiertes Verfahren?
- Gibt es eine definierte Funktionsperiode?
- Gibt es nicht-triviale Entscheidungen, die von dem/der SQPM getroffen werden (können)?
- Ist die Teilnahme der/des SQPM am Management Performance Review (Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräch) geregelt?
- Ist die Dokumentation individueller Arbeitsleistungen (z.B. Papiere) geregelt?

| SQPM - Position | |
|------------------------------|-----|
| Sandwichbelag | x |
| Spinne im Netz | x |
| „spinnen“ im Netz | (?) |
| langer Arm der Schulaufsicht | x |
| Q-Manager/in | (?) |

Herzlichen Dank für Ihr Interesse